

Gartenhinweise



Monat Juli / August 2021

Die Gurkenpflanzen belohnen unsere gute Pflege jetzt schon mit einem reichlichen Angebot an Früchten. Jetzt aber mit der Pflege nicht nachlassen, denn gerade im Juli benötigen die Pflanzen reichlich Wasser und auch Dünger. Für die Düngergabe ist ein reifer Kompost oder ein organischer Gemüsedünger (z.B. AZET Gartendünger v. Neudorff) die richtige Wahl. Beim Auflockern des Bodens Vorsicht, denn die Wurzeln sind dicht unter der Oberfläche.

Auch die Gurken werden in diesem Jahr verstärkt von echtem Mehltau befallen. Dieser Pilz vernichtet unsere Pflanzen, vor allen Dingen im Gewächshaus, in kurzer Zeit. Wer seine Pflanzen retten will, hat in diesem Jahr letztmalig die Möglichkeit mit Netz-Schwefelit von Neudorff zu arbeiten. Die Zulassung des Mittels läuft zum Jahresende aus. Auch beim Wein ist man mit diesem Mittel erfolgreich.

Wer im Herbst noch Salat ernten möchte kann jetzt noch schnell Endivien säen. Richtig für die Standortwahl ist ein sonniger und gut gedüngter Platz (Volldünger, Kompost) und später etwas Mulchen.

Wer einen Platz im Garten frei hat, der kann auch noch schnell (Mitte bis spätestens Ende Juli) Grünkohl für den Winter pflanzen. Damit hat man in der vitaminarmen Jahreszeit ein sehr wertvolles, einheimisches Gemüse. Wichtig: Gut gießen und im September noch einmal mit einem stickstoffhaltigen Dünger den Pflanzen gute Wachstumsbedingungen schaffen.

Beachte: Pflanzenverträglichkeiten

Das ist auch wichtig::

- Die Rosen jetzt mit Nährstoffen versorgen (z.B. Azet Rosendünger v. Neudorff oder Hornspäne gut eingearbeitet), damit sie fleißig blühen können.
- Rosen in der Trockenheit reichlich gießen, um sie stressfrei und widerstandsfähig zu machen
- Kranke Rosenblätter ausplücken und in den Hausmüll geben, so vermeidet man eine Ausbreitung der üblichen Pilzkrankheiten, wie z.B. Sternrußtau
- Eine Stärkung der Rosen durch eine Dusche über die Blätter mit Schachtelhalm- und/oder Brennnesselbrühe ergibt ein gesundes Laub der Rosenbüsche /Blattdüngung. (auf eine 10l Gießkanne 1l Brennnesselbrühe, keine Jauche)
- Ameisen sind in diesem Jahr sehr aktiv. Sie sind ständig auf Futtersuche und höhlen die Früchte aus, wie hier den Kohlrabi.

Als Gegenmittel bietet sich z.B. Loxiran Ameisenmittel von Neudorff an, dass gestreut oder gegossen werden kann.



Foto:Schmidt 7/2021

Auch ein Tee aus Rainfarn, mit der Spritze ausgebracht, hilft gegen die Eindringlinge.

- Nach der Ernte nicht mehr benötigte Beete mit einem Gründünger versehen.
- Erdbeeren jetzt gleichmäßig feucht halten und beim Wässern z.B. flüssig düngen. Das ist wichtig für kräftige Blütenanlagen des Folgejahres.

Eine schöne Urlaubszeit wünscht

Der Kreisfachberater